

Respekt für alle Kulturen

TULLN / Am Freitag, dem 11. März, wird um 19 Uhr die Ausstellung „Tullner Frauen aus aller Welt II - Kunst und Kultur“ im Atrium des Rathauses eröffnet.

Geboten wird ein Mix aus Tänzen, Liedern und weiteren kulturellen Eindrücken.

Die Ausstellung mit und von Frauen aus unterschiedlichen Nationen soll die Vielfalt der Kulturen in unserer Gemeinde sichtbar machen und Offenheit, Respekt und Akzeptanz fördern.

Die Ausstellung findet vom 11. März bis 2. April, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr im Museum im Minoritenkloster statt.



GVA-Krapfen

Mit Gratikrapfen am Tullner Hauptplatz zum Faschingsausklang machte der Abfallverband darauf aufmerksam, dass es sich lohnt, Altspesefett im „Nöli“ zu sammeln und zu entsorgen. Im Bild Katharina Hauser, Landtagsabgeordnete Mag. Alfred Riedl und Manuela Unterleitner.

FOTO: FIRMIKRANZ

„ZUSAMMENREDEN“

- Dienstag 15. März, 19 Uhr: **Geschlechterverhältnisse und Integration.** Podiumsdiskussion mit Svetlana Schaffer (Kulturverein), Anna Prost (*peppa), Joana Adesuwa Reiterer (Aktivistin)
- Dienstag 17. Mai, 19 Uhr: **Religion und Integration.** Podiumsdiskussion mit Pfarrer Nikolaus Vidovic, Ersan Palaz (Kulturgemeinde), Dunja Larise (Politikw.)
- Dienstag 18. Oktober, 19 Uhr: **Bildung und Integration.** Podiumsdiskussion mit Mag. Montserat Arias-Casellas, Vedran Dzihic (PKW), Simon Burtscher (Experte)
- Sonntag 20. November, 17 Uhr: **Abschlussveranstaltung** mit einer Lesung von Literaturpreisträgerin Julya Rabinowich

Berührungängste verlieren

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG / Wie man Integration im Alltag möglich macht wird in den Gesprächen von „ZusammenReden“ diskutiert.

TULLN / Integration betrifft uns alle und ist damit heute mehr denn je ein Thema. Nicht nur für Medien und Politik, sondern ganz besonders für den Alltag. Vizebürgermeisterin Mag. Susanne Schimek: „Die Gründe für die Ausgrenzung sind vielfältig, sei es aufgrund von besonderen Bedürfnissen, geringer Bildung oder Herkunft. Doch wenn wir miteinander sprechen und aufeinander eingehen, können wir Gemeinsamkeiten erkennen und Berührungängste verlieren. Die-

ses Konzept wird in Tulln seit Jahren verfolgt und ist auch der Ansatzpunkt der Integrationsgespräche ‚ZusammenReden‘. Die Veranstaltungen finden 2011 erstmals in Tulln statt - in Kooperation mit der Caritas der Erzdiözese Wien. An verschiedenen Themenabenden werden konkrete Felder diskutiert, in denen Integration stattfindet oder eben verhindert wird. Am Dienstag, den 15. März, ist der Veranstaltungsauftritt mit dem Thema „Geschlechterverhältnis und In-

tegration“. Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen sowie das Spannungsfeld zwischen Emanzipation und konservativen Wertvorstellungen sind gerade in Integrationsfragen von Bedeutung. Das Podium ist prominent besetzt: Neben Svetlana Schaffer vom Kulturverein diskutieren Anna Prost von *peppa sowie die nigerianische Menschenrechtsaktivistin Joana Adesuwa Reiterer. Geleitet wird die Debatte von der Politikwissenschaftlerin Ewa Dziedzic.



Die JVP in Hinterstoder

Der Skitag der JVP Tulln ging diesesmal nach Hinterstoder. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Landjugend des Bezirks durchgeführt und so nahmen insgesamt 70 Personen daran teil. „Bei Kaiser-Wetter und perfekten Schneesverhältnissen war es ein wunderschöner Skitag“, sind sich LJ-Obfrau Andrea Hascher und JVP-Obmann Franz Xaver Hebenstreit einig. Im Bild: Die Vorstandsmitglieder der Tullner JVP Dominik Burkert (6.v.l.), Alexandra Müllner, Gemeinderat Franz Xaver Hebenstreit, Paul Mittermeier und Bernhard Steinböck mit den JVP-Teilnehmern.

FOTO: ZVC